Ressort: Vermischtes

Wetter: Stark bewölkt und zeitweise Regen

Offenbach, 15.10.2012, 12:00 Uhr

GDN - Heute Mittag ist es stark bewölkt oder bedeckt und zeitweise fällt teils schauerartiger Regen. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

In Lagen oberhalb etwa 1200 Metern geht der Regen in Schnee über. Im Nordwesten lockert die Wolkendecke allmählich wieder auf, es schauert jedoch immer wieder. Die Höchsttemperaturen liegen zwischen 5 Grad im höheren Bergland und örtlich 14 Grad am Rhein. Der Wind weht mäßig und dreht auf Südwest. An der Küste und stellenweise auch im Mittelgebirgsraum gibt es starke Böen, auf den Inseln und in Hochlagen wird es vorübergehend auch stürmisch. In der Nacht zum Dienstag bleibt es bei auflockernder Bewölkung überwiegend niederschlagsfrei. Teils wird es auch klar. An der Nordsee sind noch einzelne Schauer unterwegs, auch von den Alpen bis zum Bayerischen Wald regnet es noch längere Zeit. Schnee fällt oberhalb etwa 1100 Metern. Die Tiefsttemperaturen liegen zwischen 9 Grad auf den Inseln und 0 Grad bei Aufklaren im Süden. Dort kann es in ungünstigen Lagen auch leichten Frost geben. Am Dienstag ist es nach Auflösung einiger Nebelfelder gebietsweise sonnig. Im Süden ist es teils stärker bewölkt und an den Alpen fällt zunächst noch Regen, der im Tagesverlauf allmählich nachlässt. Auch im Nordwesten und im Westen werden die Wolken dichter und dort kann etwas Regen aufkommen. Die Temperatur steigt auf 11 und 14 Grad, in Gebieten mit zähem Nebel und am Alpenrand nur auf Werte um 7 Grad. Der Wind weht an der Nordseeküste und etwas landeinwärts mäßig bis frisch, in Böen stark, ansonsten meist schwach vorherrschend aus südlichen bis südwestlichen Richtungen. In der Nacht zum Mittwoch ist es teils gering bewölkt, teils ziehen auch hohe Wolkenfelder durch. Gebietsweise entsteht erneut dichter Nebel. Die Temperatur geht auf 7 bis 2 Grad zurück. In Alpennähe sowie bei längerem Aufklaren ist leichter Frost oder zumindest Bodenfrost möglich. Am Mittwoch scheint im Osten Deutschlands nach Auflösung von Nebelfeldern überwiegend die Sonne. Teils hält sich der Nebel auch längere Zeit oder es bleibt trüb. Im Westen gibt es dagegen einen Wechsel von aufgelockerter und zeitweilig starker Bewölkung, aus der ein paar Regentropfen fallen können. Die Tageshöchsttemperaturen liegen zwischen 12 und 18 Grad. Der Wind weht schwach, im Westen später mäßig, in Böen zum Teil frisch aus vorherrschend südlichen Richtungen. In den Alpen muss bei zeitweiligem Föhn mit schweren Sturmböen gerechnet werden. In der Nacht zum Donnerstag ist es im Nordwesten und im Westen wechselnd wolkig, aber nur vereinzelt kann es ein wenig regnen. Nach Osten und Süden hin ist der Himmel gering bewölkt oder klar. Erneut entsteht Nebel oder bereits vorhandene Nebelfelder werden wieder dichter. Es sind Tiefstwerte zwischen 10 Grad unter Wolken im Rheinland und 2 Grad im Osten und Südosten zu erwarten. Bei längerem Aufklaren kann es leichten Frost oder Bodenfrost geben.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-540/wetter-stark-bewoelkt-und-zeitweise-regen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619